

# N a g o l d e r A m t s - u n d I n t e l l i g e n z - B l a t t

Freitag den 15. April 1853.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlosse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Jakob Fesseler, Adlerwirth in Pfrondorf,  
Montag den 18. April 1853,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Pfrondorf.  
Nagold, den 12. März 1853.  
K. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidation.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schuldenliquidation u. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt. Hezu werden die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen aus den Akten nicht bekannt sind, am Schlosse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines

etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Joseph Ratz, Weber in Oberthalheim,  
Dienstag den 19. April 1853,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Oberthalheim;  
+ Johannes Huzel, Schuster in Haiterbach,  
Donnerstag den 21. April 1853,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Haiterbach.  
Nagold, den 12. März 1853.  
Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Christian Müller, Tuchmachers in Nagold,  
ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf  
Dienstag den 19. April d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.  
Den 14. März 1853.  
K. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

## Floßinspektion Calmbach. Gröfßung des 1853ger Enz- scheiterfloßes

Am Montag dem 9. Mai wird der dießjährige Hauptweiterfloß auf der Enz in Betrieb gesetzt, und zu diesem Behuf mit dem Vorfloß einzelner entfernt stehender Holzparthieen an der Quach, an der kleinen Enz und an der großen Enz zwischen Gumpelschauer und Enzflösterle schon am 2. Mai begonnen werden, was die betreffenden Ortsvorsteher rechtzeitig zur Kenntniß der Langholzflößer und Wasserwerksbesitzer bringen wollen.  
Calmbach, den 11. April 1853.  
K. Floßinspektion.  
Schlette.

## Amtsnotaria Altenstaig.

Altenstaig Stadt,  
Gerichts-Bezirk Nagold.  
Gläubiger-Aufruf.

Diejenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschaft des verstorbenen Johann Daniel Etiehl, gewesenen Schlossers dahier, machen wollen, werden aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entstehende Nachtheile sich selbst zuschreiben haben.

Den 3. April 1853  
Königl. Amtsnotariat.  
H. Förder.

## Freiherrlich v. Kechler'sches Rentamt Unterschwandorf. A l t e r d.

Wegen eines schadhaften Uferbaues an der Walddach im Schwandorfer Thal beabsichtigt man einen neuen

Kanal anzulegen, und die erforderliche Grabarbeit von 580 Kubik-Ruthen, so wie die Auffüllungsarbeit stückweise oder im Ganzen an die Wenigstnehmenden zu verakkordiren, wozu Liebhaber auf nächsten

Montag den 18. dieses Mts.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
in das Schloß zu Unterschwandorf eingeladen werden

Nagold, den 13. April 1853.

Rentamtmanu Koller.

N a g o l d.

### Gläubiger - Aufruf.

Um den Hauskauffchilling der alt Jakob Friedrich Majer, Bäckers Wittwe dahier, mit Sicherheit verweisen zu können, werden diejenigen, welche eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen.

Den 8. April 1853.

Stadtschultheißenamt.

Engel.

N a g o l d.

### Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Johannes Bechtold, Kleemeisters von hier, werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge nachstehende Realitäten, als:

G e b ä u d e:

eine zweistöckige Bebauung und Scheuer unter einem Dach, die Kleemeisteret auf dem Wolfsberg, sammt einem Anbau, der ehemalige herrschaftliche Hundestall, neben sich selbst allerseits,

Anschlag . . . . . 800 fl.;

Acker:

Zelg Dettterich:

die Hälfte an 1 Morgen 5 Ruthen,  
die Hälfte an 1 Viertel 10 Ruthen,  
2 Bertel,

$\frac{1}{2}$  Viertel  $9\frac{3}{8}$  Ruthen,

1 Morgen 16 Ruthen,

die Hälfte an  $1\frac{1}{2}$  Viertel 1 Ruthen,

zusammen 2 Morgen  $2\frac{1}{2}$  Viertel

$5\frac{1}{4}$  Ruthen im Wolfsberg, neben

Kaminfeger Merkle, Müller Lebre

und Thomas Müller, Luche.,

anderseits das Schwarzhauß und

Joß Wohlbergs Acker, oben

der Wald, circa 1 Morgen mit Dinkel angeblumt,

angeschlagen zu . . . . . 235 fl.,

$2\frac{1}{2}$  Viertel 5 Ruthen am Wolfberg und

1 Viertel daselbst, neben Simon Maier vornen und hinten auf den Wald stehend bei der Kleemeisterhütte,

angeschlagen zu . . . . . 60 fl.;

A c k e r:

Zelg Rötchenbach:

1 Morgen  $2\frac{1}{2}$  Viertel und

1 Viertel  $10\frac{5}{8}$  Ruthen oder  $\frac{1}{4}$  an

1 Morgen 3 Viertel zu Penschingen, neben dem Wald und W. Kugel von Oberjettingen, eigen,

angeschlagen zu . . . . . 70 fl.,

$3\frac{1}{2}$  Viertel  $8\frac{3}{4}$  Ruthen am Oberjettinger Weg, neben Fuhrmann

Walz und einem Oberjettinger, eigen,

angeschlagen zu . . . . . 50 fl.,

$\frac{1}{8}$  von 4 Morgen 2 Viertel 18

Ruthen am Oberjettinger Weg, neben sich selbst und einem Oberjettinger,

angeschlagen zu . . . . . 8 fl.,

eine Kleemeister - Hütte auf dem Grund-Eigentum der Gemeinde

erbaut, am Wald sammt Zaun,

angeschlagen zu . . . . . 15 fl.,

am Mittwoch dem 20. April d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 21. März 1853.

Stadtschultheißenamt.

Engel.

N a g o l d.

### Erster Liegenschaftsverkauf.

In der Santsache des Johannes Weber, Bäckers von hier, wird oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge nachstehende Liegenschaft zum Verkauf gebracht, als:

G e b ä u d e:

Eine zweistöckige Bebauung im

Stadigraben, neben Holz-

messer Lehrs Wittwe und

Friedrich Essigs Garten

Brandversicherungsanschlag . 500 fl.

waisengerichtlicher Anschlag . 300 fl.;

G a r t e n:

$1\frac{1}{2}$  Ruthen Küchengarten im Stadt-

graben, beim Haus, neben dem

Haus und Friedrich Essig, unterm Hausanschlag.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am Mittwoch dem 20. April 1853,

Vormittags  $10\frac{1}{2}$  Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 21. März 1853.

Stadtschultheißenamt.

Engel.

N a g o l d.

### Gläubiger-Aufforderung.

Diesigen, welche eine Forderung an den alt Jakob Schneider, Bäcker von hier, oder Ansprüche aus irgend einem Rechtsgrunde zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 15 Tagen

zuverlässig hier geltend zu machen, da sie sonst bei dem Hauskauffchilling nicht berücksichtigt werden könnten.

Den 13. April 1853.

Stadtschultheißenamt.

Engel.

Enzthal,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Santsache des Adam Reinhardt von Petersmühle, hiesigen Gemeindebezirks, befindlichen Rea-

litäten, welche in No. 18, 25 und 28 dieses Blattes

speciell beschrieben, werden, nachdem der erste Verkauf kein gün-

stiges Resultat lieferte, oberamtsgerichtlichem Auftrage gemäß, einem

wiederholten Verkauf, am Montag dem 16. Mai,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathszimmer ausgesetzt.

Wozu Liebhaber, auswärtige mit amtlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Am 12. April 1853.

Schultheißenamt.

Erhard.

Enzthal,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Santsache des Christian Sackmann von hier befindlichen Rea-

litäten, welche in No. 20 und 25 dieses Blattes speciell be-

schrieben, werden, nachdem der erste Verkauf kein gün-

ffsig, unterm  
ng findet am  
ril 1853,  
Ubr,  
natt, wozu  
werden.  
beisenamt.  
gel.

berung.  
e Forderung  
eider, Bã-  
be aus irgend  
achen haben,  
be  
gen  
zu machen,  
skauffilling  
n könnten.  
beisenamt.  
e l.

agold.  
chäfts-  
e des Adam  
mühle, hiesi-  
ndlichen Rea-  
in No. 18,  
eines Blattes  
ben, werden,  
uf kein gün-  
oberamtsge-  
nãß, einem  
n Mai,  
Uhr,  
er ausgesetzt.  
swärtige mit  
gnissen ver-  
beisenamt.  
rhard.

agold.  
chäfts-  
des Christian  
ndlichen Rea-  
20 und 25  
speziell be-  
den, nachdem  
auf kein gün-

stiges Resultat lieferte, oberamtsge-  
richtlichem Auftrage gemäß, einem wie-  
derholten Verkauf, am

Montag dem 16. Mai,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf hiesigem Rathszimmer ausgesetzt.  
Wozu Liebhaber, auswärtige mit  
amtlichen Vermögens-Zeugnissen ver-  
sehen, eingeladen werden.  
Am 12. April 1853.  
Schultheisenamt.  
Erhard.

Wildberg.  
Holz-Verkauf.  
Die Stadtgemeinde Wildberg ver-  
kauft am

Montag dem 18. April,  
Vittags 1 Uhr,  
65 Stücke Leiterbäume,  
einige 100 Stücke Reife und  
37 Stücke birkenne Klöße  
von 10 bis 20 Schuh lang.  
Den 13. April 1853.  
Stadtspflege.

Gündringen,  
Oberamts Forb.  
Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am  
Donnerstag dem 21. April,  
Morgens 9 Uhr,  
etwa 250 Stämme Lang-  
holz, vom 50ger auf-  
wärts,  
wozu die Liebhaber mit dem Bemer-  
ken eingeladen werden, daß die Zu-  
sammenkunft bei dem hiesigen Rath-  
hause stattfindet, von wo aus man sich  
in den Wald begibt.  
Den 10. April 1853.  
Schultheisen - Amt.  
Baumgartner.

Oberschwandorf,  
Oberamts Nagold.  
Langholz-Verkauf.  
Die hiesige Gemeinde verkauft aus  
ihrem Kommunwald Buch 100 Stämme  
Kloß- und Sägholz. Der Verkauf  
findet am

Diensta., dem 19. d. Mts.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhaus, oder bei  
gunstiger Witterung im Walde, je  
noch dem es die Käufer wünschen, statt.  
Das Holz ist geralt und kann täg-  
lich eingesehen werden.  
Den 11. April 1853.  
Schultheisenamt.  
W a l z.

Untertalheim.  
Oberamts Nagold.  
Holz-Verkauf.

Die Gemeinde Untertalheim ver-  
kauft aus den Gemeindevaldungen  
in der Mark 50 Stämme,  
in der Gossen 50 Stämme,  
zusammen 100 Stämme,  
Sägholz, vom 60ger aufwärts.

Der Verkauf findet am  
Montag dem 18. April,  
Morgens 10 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus statt. Das  
Holz kann alle Tag durch den Wald-  
schützen gezeigt werden. Liebhaber  
sind höflich eingeladen.  
Den 6. April 1853.  
Schultheisenamt.  
Klink.

## Königl. sächsisch konfirmirte Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig.

Diese seit 22 Jahren segensreich auf das Familienwohl einwirkende  
öffentliche Anstalt hat durch Darlegung ihrer Geschäftsverhältnisse am Ende  
d. J. 1852 die Erwartungen abermals befriedigt, welche ihre Mitgl. eder begen.  
Stark durch das Vertrauen des Publikums, durch die angesammelten  
Geldkräfte, durch den gegenseitigen Verband der Versicherten und durch  
eine sorgsame und liberale Geschäftsführung, bietet die Anstalt vollständige  
Beruhigung wegen der von ihr übernommenen Verbindlichkeiten, überdem  
aber eine namhafte Ermäßigung der Prämienzahlungen vermittelst der aus  
den Ueberschüssen fließenden Dividende, welche im Jahr 1853  
16 $\frac{2}{3}$  Thaler vom Hundert der Prämie ausmacht.

Wenn nun durch die Versicherung des Lebens so manchen Nachtheilen  
vorgebeugt werden kann, welche der Tod eines Familienhauptes so oft ver-  
ursacht, so dürfte die Benutzung der Anstalt allen denjenigen um so drin-  
gender anzuempfehlen seyn, welche durch den Besitz der Polize die benötigte  
Beruhigung erlangen wollen, für ihre Hinterlassenden nach dem Tode ge-  
sorgt zu haben. Am Schlusse von 1852 verblieben 4552 Personen mit  
5,232,200 Thaler versichert und nach Bestreitung aller Ausgabe Posten  
konnte die Reserve auf 1,113,854 Thaler, der Dividendefonds aber auf  
135,152 Thaler erhöht werden.

Nähere Auskunft erteilt unentgeltlich

**Verwaltungsaktuar Wurst,**  
Agent in Nagold.

Bremen und Stuttgart.

## An Auswanderer nach Amerika.

Für 15. April und 1. Mai d. J. können wir sehr  
billige Preise machen, und bitten deshalb sich an unsern  
Generalagenten

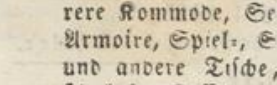
**Heinrich Feger in Stuttgart**  
zu wenden. F. J. Wichelhausen und Comp.

In Beziehung auf obige Anzeige wird  
Dr. G. Gutkunst in Saiterbach  
jedem Auswanderer das Nähere mittheilen.  
Heinrich Feger in Stuttgart.

Ammerhof bei Tübingen.  
**Fabrikversteigerung.**  
 Durch die vorgegangene Besitzveränderung ist die in der bisherigen gutsherrschaftlichen Wohnung vorhandene Fabrik



enbehrlich geworden und diese daher zum Verkauf bestimmt. Sie besteht aus verschiedenem Schreinwerk, theils von Mahagoni- und Nußbaum-, theils von gewöhnlichem Holze, und darunter befinden sich insbesondere 6 Sopha, mehrere Kommode, Sekretär-



Armoire, Spiegel, und andere Tische, Eck schränke, Sessel u.; sodann aus verschiedenem Küch-Geschirr, als nämlich von Porzellan und Stein gut, Glas, Messing, Kupfer, Zinn, Blech, Eisen und Holz; ferner aus allerlei Hausrath, worunter



mehrere Spiegel, Bettgewand, Pistolen und Gewehr; endlich aus einem Reise wagen mit Geschirr und einem Sattel nebst Reitzzeug.

Der Verkauf nimmt am Mittwoch dem 10. April, früh 8 Uhr, auf dem Hof den Anfang, und wird damit in der vorbezeichneten Reihenfolge, nöthigenfalls noch an dem nächstfolgenden Tage, fortgesetzt werden; wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen sind, daß baare Zahlung zu leisten ist, und daß die Verkaufsgegenstände durchaus in gut erhaltenem Stande sich befinden.  
 Den 8. April 1853.

**Wildberg.**  
**Zu verkaufen.**  
 Ein Quantum ganz gutes Heu und Lehm, wie auch vorzügliche frühe weiße Steckerbirnen hat zu verkaufen.  
 Lammwirth Köhler.

**Böblingen.**  
**Weine feil.**  
 Meine Weine von 1846, 1848 und 1849 verkaufe ich zu billigen Preisen, um damit zu räumen  
 Gustav Stahl.

**Altensraig Stadt.**  
**Verkauf oder Verpachtung einer vorzüglich eingerichteten holländischen Oelmühl, Hafreibei, Wohn- und Oekonomie Gebäuden nebst Gütern.**

Vorstehend bezeichneten Realitäten, die sämmtlich von besser Beschaffenheit sind, beabsichtige ich am Montag dem 18. d. 18.



zu verkaufen, für den Fall jedoch, daß ein annehmbares Angebot nicht erfolgen sollte, würde ich dieselben im Ganzen oder auch einzeln auf ein oder mehrere Jahre verpachten. — Ich ersuche nun die Kaufs- und Pachtlichhaber, sich an gedachtem Tage, Mittags 1 Uhr, mit Vermögenszeugnissen versehen, hier einzufinden zu wollen. Noch bemerke ich, daß die Wasserkraft so bedeutend und die Räumlichkeiten so groß sind, daß sie sich zu jedem großartigen Unternehmen eignen würden.

Kaufmann Boger.

Besonders beachtenswerthe Anzeige für Kaufleute, Wirthe und Oekonomen!

**Altensraig.**  
**Große Auktion.**

An den hienach bezeichneten Tagen bringe ich, je von Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, gegen gleich baare Bezahlung zur öffentlichen Versteigerung und zwar:



am Dienstag dem 19. dieses Monats  
 12 Eimer rein gehaltene 1848ger Reckor-Weine, eine Partie Fässer, vieles Reitz-, Fuhr- und Bauens-Geschirr, Ofen, Pustherde, Sturz, Bandisen und alt Eisen.



Mittwoch den 20.  
 Allerhand Schreinwerk, eine kleine Most- und Träubelpresse mit eiserner Spindel, 40 Pfund rein gehackten und 120 Pfund noch ungehackten Hanf, vollständige Einrichtungen zur Fabrikation von schwarzer Dinte und Seifenschwabe, unter Beigabe der betreffenden Recepte.



Donnerstag und die folgenden Tage.  
 Eine Menge Kaufmannswaaren aller Art, namentlich viele Schreibmaterialien, Farbwaaren, Garne, Woll- und Baumwollwaaren, künstliche Blumen, Schießpulver, Tabakspfeifen, Rauch- und Schnupftabake, Knöpfe, seidene, wollene und baumwollene Bänder und dergleichen mehr. Ferner: Waarenschränke, Schubläden- und Glasfäßen, große und kleine Balken- und Brückenwaagen und gemeiner Hausrath.  
 Ich bitte um recht zahlreichen Bes. ch.

Kaufmann Boger.

**Stadt Altensraig.**  
**Bekanntmachung.**

Mitte Mai reise ich auf einige Monate in Geschäften nach Nordamerika und zwar in die Staaten New-York, Pensylvanien, Michigan und Missouri. Wer von ehrbaren Leuten mitzureisen Lust hat, oder Aufträge dahin zu ertheilen haben sollte, wolle sich in Bälde entweder mündlich oder in frankirten Briefen an mich wenden.

Kaufmann Boger.